

Eine Question-under-Discussion Analyse von Rechtsnormen

Textstruktur und Prozessstruktur

Christoph Unger

`christoph.unger@uni-bielefeld.de`

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Universität Bielefeld

Juni 2024

Was ist ein Text?

- (1) Gestern bin ich nach der Arbeit joggen gegangen. Dabei habe ich drei Bussarde gesehen. Sie haben hoch oben ihre Kreise gedreht. Ich konnte ganz unbehelligt weiterlaufen.
- (2) Ich habe drei Bussarde gesehen. Gestern bin ich nach der Arbeit joggen gegangen. Ich konnte ganz unbehelligt weiterlaufen. Sie haben hoch oben ihre Kreise gedreht.

Questions under Discussion

These

Jede Aussage in einem wohlgeordneten Text beantwortet eine implizite Frage, die sogenannte **Question-under-Discussion**. Diese impliziten Fragen folgen natürlicherweise aus dem Vorhergehenden und lassen sich subsumieren unter eine große Frage Q_0 .

Klein und Stutterheim (1987), Stutterheim (1997), Kuppevelt (1995a), Kuppevelt (1996), Kuppevelt (1995b) und Beaver u. a. (2017)

Gutes Wechselspiel Frage - Antwort

(3) [Q₀: *Was geschah gestern?*]

A₁: Gestern bin ich nach der Arbeit joggen gegangen.

Q₁: *Was geschah dabei?*

A₂: Dabei habe ich drei Bussarde gesehen.

Q₂: *Was war mit den Bussarden?*

A₂: Sie haben hoch oben ihre Kreise gedreht.

Q₃: *Haben die Bussarde dich angegriffen?*

A₃: Ich konnte ganz unbehelligt weiterlaufen.

Kein erkennbares Wechselspiel

(4) [Q₀: ?]

A₁: Ich habe drei Bussarde gesehen.

Q₁: *Was geschah gestern?*

A₂: Gestern bin ich nach der Arbeit joggen gegangen.

Q: *Was hast du gemacht?*

A: Ich konnte ganz unbehelligt weiterlaufen.

Q: *Was haben die Bussarde gemacht?*

A: Sie haben hoch oben ihre Kreise gedreht.

Eine Frage mit mehreren Aussagen beantworten?

- (5) Gestern bin ich nach der Arbeit joggen gegangen. Dabei habe ich drei Bussarde gesehen. Sie haben hoch oben ihre Kreise gedreht. Sie haben sich gar nicht für Jogger interessiert. Ich konnte ganz unbehelligt weiterlaufen.
- (6) [Q₀: Was geschah gestern?]
A₁: Gestern bin ich nach der Arbeit joggen gegangen.
Q₁: Was geschah dabei?
A₂: Dabei habe ich drei Bussarde gesehen.
Q₂: Was war mit den Bussarden?
A₂: Sie haben hoch oben ihre Kreise gedreht.
Q₃: Haben die Bussarde dich angegriffen?
A₃: Sie haben sich gar nicht für Jogger interessiert.
A₄: Ich konnte ganz unbehelligt weiterlaufen.

Grundfrage der QuD Analyse

Wann ist ein Frage vollständig genug beantwortet?

Unger (2006, S. 143–173): Die Relevanzheuristik aus der Relevanztheorie gibt eine allgemeingültige Antwort.

Eine spezialisierte Antwort für Rechtsnormen zum Vollzug von Verwaltungsleistungen leiten wir in Kürze davon ab.

Relevanztheorie: Sperber und Wilson (1995), Wilson und Sperber (2004) und Wilson (2019)

Relevanzheuristik: Interpretation auf dem Weg des geringsten Aufwands

- 1 Äußerungen müssen im Kontext interpretiert werden. Beginne mit dem kleinsten, einfach wählbaren Kontext.
- 2 Prüfe, ob die Äußerung in diesem Kontext zu einem Erkenntnisgewinn führt (durch Stärkung von Vermutungen, Eliminieren von falschen Infos, Gewinn neuer Schlußfolgerungen), der deinen momentanen Erwartungen entsprechen.

Ja Das ist die vom S intendierte Bedeutung.

Nein Betrachte die nächst komplexere Interpretation und prüfe erneut (oder gib auf)

Sperber und Wilson (1995), Wilson und Sperber (2004) und Wilson (2019)

Relevante Antwort im Beispiel

Hypothese zu A_3

Implizite Voraussetzung: Wenn Bussarde sich nicht für Jogger interessieren, dann haben sie den Jogger nicht angegriffen

Explizite Voraussetzung: Die Bussarde haben sich nicht für den Jogger interessiert.

Implizite Schlußfolgerung: Die Bussarde haben den Jogger (Erzähler) nicht angegriffen.

Situation 1

GP ist **sehr** besorgt um S.

Erwartung: deutliche Antwort.

A_3 reicht nicht. A_4 stärkt die Antwort.

Situation 2

GP ist nicht besorgt um S.

Erwartung: knappe Antwort.

Entweder A_3 oder A_4 allein ist genug.

§7 SGB II

(7) Q_{1a}: Wer erhält was?

Q_{1b}: Wer erhält Leistungen nach diesem Buch?

Q_{1c}: Welche Personen erhalten Leistungen nach diesem Buch?

A₁: (1) Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die 1. das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht erreicht haben,

A₂: ~~Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die 2. erwerbsfähig sind,~~

A₃: ~~Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die 3. hilfebedürftig sind~~

A₄: ~~und Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die 4. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben (erwerbsfähige Leistungsberechtigte).~~

Perspektivenwechsel

Situation: Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter liest eine Rechtsnorm als Handlungsanweisung, angestoßen durch den Eingang eines konkreten Antrags, der eingegangen ist.

Relevanzerwartung: Die Aussagen zeigen einen konkreten Weg auf, um die beschriebenen Bedingungen gegenüber den Angaben im Antrag zu prüfen.

Weg: Die Aussagen der Rechtsnorm werfen implizite Fragen und Unterfragen auf, die aus den Angaben im Antrag eindeutig beantwortbar sind.

Implizite Fragen in neuer Perspektive

- (8) A₁: (1) Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die 1. das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht erreicht haben,

Q₁: Ist A älter als 15 Jahre und jünger als X Jahre?

A₂: Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die 2. erwerbsfähig sind,

Q₂: Ist A erwerbsfähig?

Wann ist die Frage beantwortet?

Q₁: Ist A älter als 15 Jahre und jünger als X Jahre?

- 1 Suche Datenfeld Geburtsdatum
- 2 Prüfe Eingabe

Q₂: Ist A erwerbsfähig?

Unterfragen aus der Bedeutung des Konzepts ERWERBSFÄHIG:

Q_{2.1.1}: Ist A behindert?

Q_{2.1.2}: Wenn ja, kann A 3 Stunden am Tag arbeiten?

Q_{2.2.1}: Ist A krank?

Q_{2.2.2}: Wenn ja, kann A 3 Stunden am Tag arbeiten?

Beantwortung impliziter Fragen auf dem Weg des geringsten Aufwands

- 1 Gibt es in den FIM-Stammdaten Datenfelder, die durch einfaches Datenauslesen zur eindeutigen Beantwortung der Frage führt? Andernfalls, ...
- 2 gibt es vorgefertigte Aktivitätsgruppen (oder gar Prozesse) in den FIM-Stammprozessen, die zur eindeutigen Beantwortung führen? Andernfalls, ...
- 3 Konstruiere anhand der in der Ontologie modellierten Verbindungen zu anderen Begriffen Unterfragen so lange, bis die Fragen durch einfaches Datenauslesen beantwortet werden können.

Verfeinerung der Normenanalyse

Vorgehen	Computerunterstützung
Aufspalten der Sätze an Koordinationen	Syntaktische Parser können Koordination anzeigen
Formulieren impliziter Fragen	Syntaktische Parser können anhand der Grammatikregeln Vorschläge machen
Suchen nach Datenfeldern in Stammdaten und Stammprozessen	(Semantische) Suche nach Metadaten
Formulieren von Unterfragen anhand Konzeptbedeutung in Ontologie	Wissensgraphen können die Vernetzung von Konzepten leicht durchsuchbar machen

References I

-  Beaver, David I. u. a. (14. Jan. 2017). “Questions Under Discussion: Where Information Structure Meets Projective Content”. In: *Annual Review of Linguistics* 3 (Volume 3, 2017), S. 265–284. ISSN: 2333-9683, 2333-9691. DOI: 10.1146/annurev-linguistics-011516-033952. URL: <https://www.annualreviews.org/content/journals/10.1146/annurev-linguistics-011516-033952> (besucht am 11.05.2024).
-  Klein, W. und C. von Stutterheim (1987). “Quaestio Und Referentielle Bewegung in Erzählungen”. In: *Linguistische Berichte* 109, S. 163–183.
-  Kuppevelt, J. van (1995a). “Discourse Structure, Topicality and Questioning”. In: *Journal of Linguistics* 31.1, S. 109–147.
-  — (1995b). “Main Structure and Side Structure in Discourse”. In: *Linguistics* 33, S. 809–833.
-  — (1996). “Inferring from Topics”. In: *Linguistics and Philosophy* 19, S. 393–443.

References II

-  Sperber, Dan und Deirdre Wilson (1995). *Relevance*. 2. Aufl. Oxford: Blackwell.
-  Stutterheim, C. von (1997). *Einige Prinzipien Des Textaufbaus*. Tübingen: Niemeyer.
-  Unger, Christoph (2006). *Genre, Relevance and Global Coherence: The Pragmatics of Discourse Type*. Palgrave Studies in Pragmatics, Language & Cognition. Basingstoke: Palgrave Macmillan. ISBN: 1-4039-8533-2.
-  Wilson, Deirdre (2019). "Relevance Theory". In: *Oxford Research Encyclopedia, Linguistics*. USA: Oxford University Press. URL: <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780199384655.013.201> (besucht am 22.04.2024).
-  Wilson, Deirdre und Dan Sperber (2004). "Relevance Theory". In: *The Handbook of Pragmatics*. Hrsg. von Laurence R. Horn und Gregory Ward. Oxford: Blackwell, S. 607–632.